

# Bibel *Live*

Arbeitshilfe





---

# Bibel *Live*

ist eine Bibellese für Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Landeskirche in Württemberg erstellt in Kooperation mit

- Bibellesebund
- Evangelisches Jugendwerk in Württemberg (ejw)
- Pädagogisch-Theologisches Zentrum (PTZ)
- Württembergische Bibelgesellschaft

Die Bibellese wurde von einem Projektteam erstellt. Zum ihm gehören:

- Tina Arnold (Redakteurin PUR)
- Roland Krause (Pfarrer in Hausen / Zaber; KU-Beauftragter)
- Hans Veit (Referent für Konfirmandenarbeit, PTZ)

Die Arbeitshilfe zu **Bibel *Live*** richtet sich an Pfarrerinnen und Pfarrer, KA-Teams und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Konfirmandenarbeit.

Das Vorwort schrieb Oberkirchenrat Werner Baur, Stuttgart.

Pädagogisch-Theologisches Institut der Württembergischen Landeskirche



*Liebe Pfarrerinnen und Pfarrer,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Konfirmandenarbeit,*

die Rahmenordnung für Konfirmandenarbeit in der Württembergischen Landeskirche sieht vor, dass Kinder und Jugendliche in der Konfirmandenzeit zu einem eigenständigen christlichen Leben ermutigt werden. Die Gemeinde soll ihnen bei der Suche nach Wahrheit und Orientierung helfen.

„Kinder und Jugendliche lernen wesentliche Inhalte der biblischen Botschaft verstehen und auf ihr Leben zu beziehen“ – dabei sollen sie „zu eigenen Ausdrucksformen des Glaubens ermutigt werden“ und „einen eigenen Standpunkt entwickeln.“ Diese Ziele nimmt **Bibel Live** ernst. Jugendliche nehmen exemplarische Bibeltexte wahr. Sie lesen selbst in der Bibel und können damit einen eigenständigen Zugang zum Bibellesen finden. Die Begleitung durch **Bibel Live** sowie die Rückbindung in den Konfirmandenunterricht und die Gemeinde ermöglichen, dass sie auf dieser Entdeckungsreise nicht alleine sind.

Wesentliche Inhalte der biblischen Botschaft sollen während der Konfirmandenzeit verstanden und auf das eigene Leben bezogen werden. Ein Zugang sind die fünf Katechismusthemen (Taufe, Abendmahl, Gebet, Glaubensbekenntnis und Gebote), die mit Lebensthemen von Jugendlichen verknüpft werden. Ein weiterer Zugang ist, dass die Jugendlichen selbst in der Bibel schmökern und eigene Entdeckungen machen – dabei kann das eine mit dem anderen verbunden werden.

Bibellesen muss wie alle anderen Formen der Spiritualität kennen gelernt und eingeübt werden. **Bibel Live** bietet dazu viele Möglichkeiten. Jugendliche lesen selbständig in der Bibel und werden durch jugendgemäße Texte begleitet. **Bibel Live** möchte dabei zu einem besseren Verständnis der biblischen Texte helfen und existenzielle Zugänge eröffnen.

Es geht nicht um ein optimiertes Lernprogramm. In der Konfirmandenzeit stehen weniger Informationen über die Bibel im Vordergrund, sondern das Finden eines eigenen Zugangs zum Bibellesen. Die Jugendlichen sollen dabei entdecken, dass „Gottes Wort im Menschenwort“ für sie interessant und spannend ist und können dabei erfahren, wie Gott selbst durch diese Texte redet.

Auf dieser Entdeckungstour dürfen wir die Jugendlichen nicht alleine lassen. Die vorliegende Arbeitshilfe gibt praktische Tipps, wie das eigenständige Bibellesen mit Konfirmandenunterricht und Gemeinde verknüpft werden kann.

Gemeinsam mit Jugendlichen in der Bibel zu lesen, ist keine Einbahnstraße. Nicht wir Erwachsenen sind die Wissenden, die die Jugendlichen belehren. Ganz im Gegenteil: Beim gemeinsamen Bibellesen entdecken wir, dass Jugendlichen einen eigenen Zugang zu den Texten finden und mit ihrer Auslegung uns bereichern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Erfahrungen mit **Bibel Live** und dem Experiment des Bibellesens mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden

Oberkirchenrat *Werner Baur*



# I. Konzeption von Bibel *Live*

## a) Ziele

Im Sinne der **Rahmenordnung für Konfirmandenarbeit** in Württemberg sollen Jugendliche während der Konfirmandenzeit:

- die **wesentlichen Inhalte der biblischen Botschaft verstehen** und **auf ihr Leben beziehen**
- **eigene Ausdrucksformen des Glaubens** entdecken und einüben
- einen **eigenen Standpunkt entwickeln** und lernen, Verantwortung in ihren Lebenswelten wahrzunehmen

Ziele des Projekts **Bibel *Live*** sind:

- Jugendliche sollen auf der Bibel-Lese-Tour **einen eigenständigen Zugang zum Bibellesen finden**.
- Jugendliche sollen Bibellesen als eine **Form der Spiritualität** kennen lernen.

Dies wird sowohl in der Auswahl der biblischen Texte, der Intention der Erklärungstexte, den damit verbundenen Aktionen und der Rückbindung an die Konfirmandenarbeit deutlich.

Um diese Ziele zu erreichen

- muss das Projekt „Bibellesen“ gut in die Konfirmandenarbeit **eingeführt** und **integriert** und in der Gruppe **ingeübt** werden,
- dürfen die **Methoden** im Umgang mit **Bibel *Live*** so **vielseitig** wie die Jugendlichen und die Konfirmandengruppen selbst sein,
- braucht das Anliegen (Frei)**Raum** in der Konfirmandenzeit.

## b) Konzeption

**Bibel *Live*** bezieht sich auf die Situation des Konfirmandenunterrichtes in der 7./8. Klassenstufe (**KU 7/8**). Diese Bibel-Lese-Tour unterscheidet sich durch seine **Niederschwelligkeit**, durch die **Einbindung in die Konfirmandenarbeit** und durch die **zeitliche Befristung** deutlich von Bibellesen für Jugendliche, die bereits auf dem Markt sind.

**Bibel *Live*** will durch Gestaltung und Inhalt sowie durch die Einbindung ins Gruppengeschehen Jugendliche dazu verlocken, **zu Hause jeden Tag** einen kurzen biblischen Text zu lesen – auf freiwilliger Basis oder nach Absprache auch als „verpflichtende Hausaufgabe“.

Die Erklärungen wollen einen altersgemäßen Zugang zu wichtigen Aussagen der Bibeltexte ermöglichen. Zumeist sind die Erklärungen mit praktischen Hilfestellungen (Gebetstagebuch, Tipp, entdeckt...) verbunden.



Kernpunkt von **Bibel *Live*** sind **drei Tour-Etappen** (Themenschwerpunkte). Jede Etappe besteht jeweils aus **21 Bibel-Texten**. Je nach Konzeption der Konfirmandenarbeit entscheiden die Unterrichtenden zusammen mit den Jugendlichen, mit welcher Tour-Etappe (jeweils 3 x 7 Tage = 3 Wochen) die Gruppe einsteigen möchte:

- **Etappe 1: Jesuslive** –  
21 exemplarische Texte aus dem Lukasevangelium über das Handeln und die Bedeutung von Jesus (S. 4)
- **Etappe 2: It's my prayer** –  
21 biblische Texte aus den Psalmen und dem Neuen Testament zum Thema Gebet (S. 31)
- **Etappe 3: TopTen** –  
einmal quer durch die Bibel; 21 exemplarische Bibelgeschichten von 1.Mose 1 bis Offenbarung 21 (S.75).

In **Bibel *Live*** steht nicht das Bibelwissen im Vordergrund. Jugendliche sollen durch die Auswahl von Themen und Texten entdecken, dass in der Bibel ihre Fragen und ihr Leben zur Sprache kommt.

Bewusst verwenden die drei Tour-Etappen unterschiedliche Textzugänge, Arbeitsformen und **Aktionen**.

Eine Einführung ins Bibellesen (S. 3; zusätzlich in kompakter Form als heraustrennbares Lesezeichen an der hinteren Umschlagseite) gibt den Jugendlichen **praktische Tipps zum Bibellesen**.

**Bibel *Live*** will neben der Bibel-Lese-Tour auch zu einem interessanten Journal für die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden – deshalb die Rubriken **nachgefragt** (Texte von Jugendlichen), Interviews und Comics.

Die Bibellese enthält den gesamten (verpflichtenden) Memorierstoff. Die einzelnen Memorierstoffe sind jeweils einem passenden Bibeltext zugeordnet (Sitz im Leben).

Zur besseren Orientierung

- sind Einführung in die Tour-Etappen (S. 4, 31 und 75) und die Kopfzeilen der drei Tour-Etappen mit jeweils verschiedenen Farben unterlegt,
- präsentieren sich die Felder **by heart** (Memorierstoff) und **nachgefragt** (Jugendliche äußern sich zu einem Thema) mit unterschiedlichen Logos.

Konfirmandenunterricht und andere Bereiche der Konfirmandenarbeit werden im Sinne der Konzeption von **Bibel *Live*** mit der täglichen (freiwilligen) Bibel-Lese-Tour **verknüpft**. Anregungen und Beispiele hierzu finden sich im Kapitel II. dieser Arbeitshilfe.

Für Interessierte werden auf S. 99 (Umschlagseite hinten) weiterführende **Bibellesen** für Jugendliche vorgestellt.

### c) Leitgedanken zur Etappe **Jesuslive**

Jesus kennen zu lernen – so lässt sich das Ziel von **Jesuslive** beschreiben. 21 Texte aus dem Lukasevangelium helfen den Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jesus neu wahrzunehmen und noch unbekanntere Seiten zu entdecken. Leitend für die Auswahl der „Kennenlerngeschichten“ war die Frage, welche entwicklungsbedingten und altersgemäßen Themen Jugendliche umtreiben.



Für jeden Tag gibt es einen „freien Platz“ für Notizen. Die Jugendlichen sind eingeladen, hier festzuhalten, was sie heute neu oder wieder bewusst an Jesus entdeckt haben. So kann in den drei Tour-Wochen ein kleines Entdeckertagebuch entstehen.

Rückbindung in die Konfirmandenarbeit (siehe auch II. Verknüpfung mit der Konfirmandenarbeit):

- Aktion „Fragen-Fußball“ (siehe unter III. Aktionen)
- Verbindung mit Katechismusthema „Glaubensbekenntnis“ (2. Artikel)
- Andachten von Jugendlichen zu einzelnen Texten (liturgischer Rahmen)
- In der Gruppe können auf einem Entdeckerplan (Weg vom AT zum NT) oder in einer Schatzkiste die Entdeckungen auf Kärtchen festgehalten werden.

## d) Leitgedanken zur Etappe **It's my prayer**

In Auswertungen der Konfirmandenzeit fällt auf, dass das Thema Gebet bei den Jugendlichen weit oben in der Themen-Hit-Liste steht. Meist finden Jugendliche gerade über das Beten einen eigenen Zugang zum christlichen Glauben.

In **Bibel Live** lernen die Konfirmandinnen und Konfirmanden zunächst einmal David kennen. Er macht sehr unterschiedliche Erfahrungen mit dem Gebet. Von „himmelhoch jauchzend“ bis „tief betrübt“, von „coole Erfahrungen mit Gott“ bis „von Gott verlassen“ und von „in der Gegenwart Gottes sich sonnen“ bis „absolute Gottesfinsternis“ reichen seine Gebetserfahrungen – und in all dem kommen die biblischen Texte den Sehnsüchten und Erfahrungen Jugendlicher sehr nahe. Ergänzt werden die Texte aus den Psalmen mit Gebetserfahrungen im Neuen Testament (z.B. Gebet bei Jesus).



Bei der Auswahl der Texte wurde darauf geachtet, dass unterschiedliche Aspekte des Betens zum Ausdruck kommen. Die Jugendlichen gehen dadurch in eine Gebetsschule mit 21 Lektionen.

Jeden Tag lädt ein „freier Platz“ die Jugendlichen ein, ihr eigenes Gebet aufzuschreiben bzw. ihre eigenen Erfahrungen mit dem Gebet zu beschreiben.

Rückbindung in die Konfirmandenarbeit (siehe auch II. Verknüpfung mit der Konfirmandenarbeit):

- Aktion „Gebetstagebuch“ (siehe unter III. Aktionen)
- Verbindung mit Katechismusthema „Vater Unser“
- Formen des Gebets einüben (liturgischer Rahmen)
- Gebetshaus mit vielen unterschiedlichen Räumen als Plakat gestalten

## e) Leitgedanken Etappe **TopTen**

In drei Wochen quer durch die Bibel – in 21 Stationen von 1. Mose bis Offenbarung 21: TopTen möchte den Jugendlichen einen guten Überblick und Einblick in die Bibel vermitteln. An zentralen Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament soll deutlich werden, dass in der Bibel unsere Lebensthemen angesprochen werden.

Die „Bewertung“ der einzelnen Geschichten verlangt eine erste (persönliche) Stellungnahme der Jugendlichen. Die Festlegung einer Hitliste der zehn interessantesten, eindrücklichsten, wichtigsten Texte führt (hoffentlich) zu einer vertieften Diskussion im KU, weshalb diese Bibeltexte heute für Jugendliche Bedeutung haben.

Oben auf jeder TopTen-Seite findest du eine Bewertungs-scala. Von ‚echt stark‘ bis ‚nicht so mein Fall‘ sollst du jede Geschichte einstufen. Das ist wichtig, dass du jeden Tag gleich nach dem Lesen deine Wertung als eine Art Vorauswahl in die Kästchen einträgst. Denn zum Abschluss der TopTen-Tour suchst du für dich die zehn besten Geschichten aus – von Platz eins bis zehn.

Im Konfis wählt ihr dann in einer TopTen–Hitparade die zehn besten Storys aus.

Wie wär's, wenn ihr über die Siegergeschichte zusammen mit Pfarrer und Konfis - Team einen Gottesdienst vorbereitet? Oder ihr schreibt zu dieser Geschichte etwas im Gemeindebrief oder ihr dreht einen Videoclip für's Gemeindefest oder hängt eine Fotostory in den Schaukasten oder ihr sagt den Leuten, die bei euch in der Gemeinde oder im Bezirk die Jugendgottesdienst vorbereiten: „He Leute, das hier sind die Geschichten und Themen, die bei Jugendlichen oben in der TopTen–Liste stehen. Dazu sollte es mal einen Gottesdienst geben – und wir könnten mitmachen.“

Ihr seht, Ideen für TopTen–Aktionen gibt's genug.  
(Quelle: **Bibel Live** S. 75)

Rückbindung in die Konfirmandenarbeit (siehe auch II. Verknüpfung mit der Konfirmandenarbeit):

- Aktion **TopTen** (siehe unter III. Aktionen)
- Verbindung mit Katechismusthema „Bibel“
- Präsentation/en im Gottesdienst oder in Gottesdiensten (siehe oben)
- Predigtreihe zu Texten aus der TopTen-Hitliste, die Gedanken der Konfirmanden zu den Texten einbezieht und die die Konfirmanden mit vorbereiten...
- Konfirmanden schreiben ein TopTen-Heft mit ihren Gedanken zu den Texten
- Konfirmanden führen Umfragen durch (in einem Gottesdienst für Jung und Alt ermitteln, welchen Text die Anwesenden zum Spitzenreiter küren / die Konfirmandeneltern werden befragt / eine Umfrage unter Gemeindegliedern... )
- Tour-Etappe in kleinen Gruppen durchführen (eine Art Jugendbibelgesprächskreis auf Zeit mit Begleitung durch Ehrenamtliche)



## II. Verknüpfung mit der Konfirmandenarbeit

### a) Konzeption festlegen

Bitte wägen Sie als Unterrichtende vor der Einführung von **Bibel *Live*** gründlich ab, welche Konzeption zu ihrer Konfirmandengruppe und der Situation ihrer Gemeinde passt:

- Für eine **freiwillige Form** spricht, dass Jugendliche sich – wenn die Motivation gelingt – aus freien Stücken und eigenem Interesse ans Bibellesen machen. Erfahrungen zeigen, dass sich nur ein Teil der Gruppe darauf einlässt – meist die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die auch sonst sehr motiviert mitarbeiten.
- Wird die Bibel-Lese-Tour in der Gruppe als **verpflichtende Hausaufgabe** gemeinsam vereinbart, müssen sich die meisten Jugendlichen zunächst auf etwas ihnen Fremdes einlassen. Doch manche werden damit gute Erfahrungen machen und lesen dann „freiwillig“ selbständig weiter in der Bibel.
- **Mischformen** könnten sein: Die Gruppe einigt sich zunächst, mit welcher der drei Tour-Etappen sie startet; erst im Verlauf der Etappe wird über eine zweite oder dritte Runde entschieden  
Oder: eine Etappe verpflichtend – die beiden anderen freiwillig; bzw. ein, zwei, drei Tage in der Woche verpflichtend – die restlichen Tage freiwillig (bewährt hat sich, einen „verpflichtenden“ Tag (z.B. Samstag) zu vereinbaren).

Alle Konzeptionen bergen Vor- und Nachteile. Sie führen bei unterschiedlichen Gruppen zu unterschiedlichen Ergebnissen. Deshalb ist Experimentieren angesagt – und vor allem eine möglichst enge **Verknüpfung mit dem Konfirmandenunterricht**.

In welcher **Phase des Gruppenprozesses** ist das Projekt sinnvoll?

- Es gibt gute Erfahrungen, das gemeinsame Bibellesen in die Startphase (also gleich nach der Kennenlernphase) zu legen. Das Reden über die Bibeltexte hilft den Einzelnen, sich in die Gruppe einzubringen. Die Einbindung des gemeinsamen Bibellesens in den liturgischen Beginn wird von Jugendlichen als weniger intim empfunden als z.B. Andachten über den eigenen Konfirmationsspruch.
- Es macht auch Sinn, das Projekt in der „Wohlfühlphase“ („Wir haben uns gefunden. Wir sind eine Gruppe.“) zu starten. Hier werden die Einzelnen sich offener einbringen als in der Startphase.

### b) Die Bibellese im Konfirmandenunterricht einführen

Wesentlich für das Gelingen wird die Art und Weise sein, wie das Projekt in die Gruppe eingeführt wird (Motivation).

Es lohnt sich, die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Entscheidung zur Konzeption einzubinden. So sollen die Jugendlichen selbst entscheiden, mit welcher Etappe sie starten, wie lange die Tour dauern soll und welche Form der Verpflichtung bzw. Freiwilligkeit sie wählen.

Positive Erfahrungen lassen sich von folgender Einführung berichten: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden besuchen in kleinen Gruppen (zwei bis vier Jugendliche) Gemeindeglieder (ein oder zwei Gemeindeglieder zusammen sind Gastgeber) zu Hause. Die Gastgeber erzählen, wie sie Zugang zum Bibellesen gefunden haben, was ihnen die Bibel bedeutet und wie sie mit ihr umgehen. Die Begegnungen werden im KU kurz ausgewertet. Dann folgt die Einführung in das Projekt: „Ihr habt erlebt, dass unterschiedliche Menschen in unserer Gemeinde ganz unterschiedliche Erfahrungen mit dem Bibellesen machen. Ihr könnt nun eure eigenen Erfahrungen machen...“

Zur Start des Projekts gehört eine gute Einführung ins Bibelleseheft. Nach einer Zeit zum ersten Durchblättern, Anschauen und Querlesen folgt eine systematische Einführung:

#### Das Heft verteilen und gemeinsam studieren

- Auf Seite 2 tragen die Jugendlichen ihren Namen ein
- Das Lesezeichen wird abgetrennt und in die eigene Bibel gelegt
- Jeder der drei Tour-Etappen wird kurz erklärt (**JesusLive** S. 4; **It's my prayer** S. 3, **TopTen** S. 75)
- Hinweis auf den Journalteil (S. 47)
- Hilfestellung zum Bibellesen (S. 3 und Lesezeichen) einführen
- Hinweis auf Memorierstoff (vergleiche auch V. Anhang)

#### In den Umgang mit der Bibel einführen

Eine kurze Einführung in den praktischen Umgang mit der Bibel hilft den Jugendlichen, sich in diesem für sie oft unbekanntem Buch besser zurecht zu finden:

- Erstellen eines Registers (siehe unter V. Anhang)
- Umgang mit Stichwörtern, Sacherklärungen...
- praktische Tipps zum Umgang mit biblischen Texten (S. 3; eine Alternative ist in V. Anhang)

#### Vereinbarungen treffen

Die Jugendlichen sollen mitentscheiden, welche Etappe(n) der Tour durch die Bibel sie anpacken wollen.

- Einleitungen zu den Etappen lesen oder kurz vorstellen (**JesusLive** S. 4; **It's my prayer** S. 31, **TopTen** S. 75)
- Klären, was verbindlich und was freiwillig ist

### Exemplarisch arbeiten

Damit sich die Jugendlichen vorstellen können, wie sie mit der Bibellese umgehen können, sollte ein Text mit ihnen exemplarisch erarbeitet werden. Als Hilfestellung wird mit den Schritten auf S. 3 gearbeitet.

- Bibellese in eine Liturgie integrieren (gestaltete Mitte mit Kerze und Bibel, Hymnus, Psalm, Liedvers...).  
Wir stimmen uns ein, kommen zur Ruhe (*get ready*).
- Text laut lesen, eventuell auch in mehreren Übersetzungen (*read*).
- Arbeitsblatt mit den Fragen (*think*) verteilen. Alternativ kann auch mit Farbstiften und Symbolen gearbeitet werden (siehe Praxistipp in V. Anhang). Jede und jeder arbeitet für sich.
- Den erklärenden Text in **Bibel Live** lesen.
- Austausch in Kleingruppen – Ergebnisse sammeln.
- Gebetsrunde (*pray*): Auf kleine Kärtchen („Was ich Gott sagen möchte:...“) Dank oder Bitte schreiben (nur eine Aussage). Jede und jeder liest sein Gebet, legt seine Karte in die Mitte und zündet dazu ein Teelicht an.
- In Kleingruppen oder in der großen Runde wird zum Schluss ausgetauscht, wo sich dieser Bibeltext und unsere Erkenntnisse ganz praktisch im Alltag auswirken können.

### c) Verknüpfung mit dem Konfirmandenunterricht

Zumindest zwei Grundformen der Verknüpfung (unabhängig von der jeweiligen Konzeption) bieten sich an:

- Im KU wird exemplarisch der Text des heutigen Tages gelesen und in der Gruppe besprochen.
- Im KU wird exemplarisch der Text aus der vergangenen Wochen besprochen, der besonders schwierig, spannend, ansprechend... war.

Als „Raum“ bietet sich ein liturgische Rahmen an, der am Anfang oder Ende des KU mit den Jugendlichen zusammen gestaltet wird:

- Lied: „Meine Hoffnung und meine Freunde“ (EG 576)
- Psalm oder Glaubensbekenntnis (Memorierstoff einüben)
- Textlesung (Jugendliche)
- kurzer Austausch (Alternative: Jugendliche halten reihum darüber eine Kurzandacht: „Was hat mich angesprochen?“)
- Gebet und Vater Unser
- Lied: „Komm Herr segne uns“ (EG 170, 1)

Wird der KU von einem Team verantwortet, kann das Bibelgespräch in Kleingruppen durchgeführt werden. Falls kein KU-Team besteht, bietet es sich an, in einem Blockmodell **Bibel Live** in Kleingruppen durchzuführen (Ehrenamtliche begleiten z.B. während einer Etappe für drei Wochen die Jugendlichen).

Siehe auch unter III. Aktionen.

---

## d) Verknüpfung mit der Gemeinde

Gerade beim Bibellesen bietet es sich an, möglichst Ehrenamtliche einzubeziehen (wie bei allen Formen der Spiritualität). Die Verknüpfung von persönlicher Bibellese und Lesen der Bibel in der Gemeinschaft kann für die Jugendlichen hilfreich sein. Auch dazu liegen in der Konfirmandenarbeit viele gute Erfahrungen vor:

- Einführung in das Projekt „Bibellesen“ und exemplarisches Einüben an einem **Konfis-Samstag** oder auf einer **Konfisfreizeit** (Vorteil: in „Stille Zeit“-Gruppen können auf einer Freizeit mehrere Formen des Bibellesen zusammen mit Ehrenamtlichen eingeübt werden).
- **Bibellese-Gruppe**: Die Jugendlichen treffen sich einmal in der Woche selbständig zu zweit oder in Kleingruppen zur Bibellese.
- **Begleitgruppe**: In Gemeinden, die ein Begleitmodell mit Begleitgruppen durchführen, kann für die Zeit der Tour-Etappen das gemeinsame Bibellesen zum Thema der Gruppen werden.
- **Bibellese-Gruppen auf Zeit**: Ehrenamtliche treffen sich für die Dauer des Projekts mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden in Kleingruppen (Begleitgruppe auf Zeit). Hier können auch Hauskreise oder Bibelgesprächskreise einbezogen werden.
- **Bibellese-Tandems**: Die Jugendlichen treffen sich regelmäßig mit einer Bibelpartnerin oder einen Bibelpartner aus der Gemeinde (Alternative oder Ergänzung zum Mentorenmodell).

### III. Aktionen

Für jede Tour-Etappe finden sie hier eine Aktion, die in der Gruppe durchgeführt werden kann.

#### a) JesusLive

In einer spielerischen Form sollen die neuen Entdeckungen rund um Jesus für die ganze Gruppe fruchtbar werden

##### Fragenfußball:

- Die Gruppe wird in zwei Fußballmannschaften aufgeteilt.
- Jede Fußballmannschaft hat 15 – 20 Minuten Zeit, sich zu den 21 Texten aus der Bibel oder aus **Bibel Live** Fragen zu überlegen. Die Fragen werden aufgeschrieben und in einer festen Reihenfolge abgelegt.
- Die Mannschaften setzen sich nach ihren Spielpositionen im Raum gegenüber. Je nach Gruppengröße können die Spielpositionen „Torwart“, „Verteidigung“, „Mittelfeld“ und „Sturm“ gebildet werden – mit möglichst zwei oder drei Spielern pro Position. Bei ungeraden Gruppenzahlen wird ein zusätzlicher Schiedsrichter ernannt.
- Achtung: Es spielen jeweils nur die Spieler der selben Position gegeneinander.
- Die Münze um das Anspiel wird geworfen.
- Ein Beispiel: Die Stürmer der Mannschaft 1 stellen ihre erste Frage an die Stürmer von Mannschaft 2. (Bedenkzeit pro Frage eine Minute.) Antworten z.B. die Stürmer von Mannschaft 2 falsch, wandert der Ball ins Mittelfeld von 2. Kann Mannschaft 2 auch die nächste Frage aus dem Mittelfeld 1 nicht beantworten, landet der Ball im Feld der Verteidiger. Kommt der Ball zu den Torwarten, fällt bei einer falschen Antwort ein Tor. Oder: Die Stürmer der Mannschaft 1 stellen ihre erste Frage an die Stürmer von Mannschaft 2. Diese antworten richtig und stellen nur ihrerseits eine Frage an die Stürmer von 1... -
- Die Tore werden gezählt.
- Material: ein Softball
- Spieldauer nach Lust und Laune.



Beispiel Konfirmandengruppe mit 18 Jugendlichen:

Mannschaft 1			Mannschaft 2		
Torwart	Verteidigung	Sturm	Sturm	Verteidigung	Torwart
Torwart	Verteidigung	Sturm	Sturm	Verteidigung	Torwart
Torwart	Verteidigung	Sturm	Sturm	Verteidigung	Torwart

Beispiel Konfirmandengruppe mit 8 Jugendlichen:

Mannschaft 1		Mannschaft 2	
Torwart	Sturm	Sturm	Torwart
Torwart	Sturm	Sturm	Torwart



**b) It's my prayer**

Die freien Felder laden ein, an jedem Tag ein eigenes Gebet oder Erfahrungen mit dem Gebet zu notieren. So entsteht auf dieser Etappe ein kleines Gebets-tagebuch.

Am Ende der Tour-Etappe könnte z.B. innerhalb des liturgischen Rahmens im KU dazu eingeladen werden, dass eigene Gebets-tagebuch noch einmal in der Stille durch zu lesen. Im Gespräch können dann unterschiedlichen Formen des Gebetes herausgearbeitet und festgehalten werden. Auf Plakaten notiert, entsteht so ein Überblick über Gebetsformen. So wird **It's my prayer** zu einer Gebetschule.

Das Gespräch über das Gebet sollte zur Praxis des Gebets hinführen: Jeder schreibt ein Lob-, Dank- oder

Bittgebet oder eine Klage auf ein Kärtchen. Nach einer Stille werden die Karten nach und nach vorgelesen, in die Mitte gelegt und ein Teelicht (evtl. in verschiedenen Farben) angezündet. Am Ende werden die Gebetskerzen in der Stille betrachtet.

**c) TopTen**

Gemeinsam werden im KU die TopTen-Geschichten ermittelt. Die Bewertungen auf der Skala in **Bibel Live** helfen beim nochmaligen Durchblättern, die zehn Geschichten zu finden, die jeder für sich für die TopTen-Hitliste vorschlagen möchte. Dabei ist jeweils zu begründen, was sie oder ihn angesprochen hat. Auf einem Plakat werden alle genannten Titel gesammelt. Mit Klebepunkten (zwei oder drei pro Konfirmandin/ Konfirmand) bewerten die Jugendlichen ihre wichtigsten, besten Geschichten.

**Die Siegerepisode wird nochmals besprochen:**

- Was hat uns an der Geschichte besonders angesprochen?
- Was ist die Kernaussage der Geschichte?
- Was bedeutet mir die Geschichte?

Überlegen sie gemeinsam mit der Gruppe wie die Tour-Aktion als solche und wie die Ergebnisse und Erkenntnisse baldmöglichst in einem Gottesdienst (in mehreren Gottesdiensten) zur Sprache kommen können:

- Anspiel
- Predigt der Jugendlichen über die Geschichte
- Präsentation der Ergebnisse an Plakatwänden
- Werkstatt-Gottesdienst, den die Jugendlichen (oder in Kooperation mit den Eltern) ganz gestalten
- weitere Vorschläge in **Bibel Live** (S.75)



---

## IV. Infos und Tipps

### Bibelübersetzung

Bibel *Live* ist so konzipiert, dass sowohl mit der „Guten Nachricht“, als auch mit Luther 84 gearbeitet werden kann.

### Weitere Bibellesen

In Bibel *Live* werden verschiedene weiterführende Bibellesen vorgestellt. Wir vom Projektteam wählten unter der Fülle von Bibellesen die aus, die sich nach unserer Einschätzung für jüngere Jugendliche eignen und auch zur Konzeption der Rahmenordnung passen. Ausgewählt und empfohlen werden:

- „Die ersten 100 Tage mit der Bibel“ – Bibellese für Einsteiger mit Grundinformationen zum Bibellesen (CVJM-Gesamtverband und ejw)
- „PUR“ – vierteljährlich erscheinende Bibellese des Bibellesebundes
- „Start in den Tag“ – jährlich erscheinende Bibellese (Brunnen/Aussaat-Verlag in Kooperation mit dem CVJM-Gesamtverband und ejw)

Anschaulicher und einladender als der Hinweis auf die oben genannten Bibellesen wird sein, wenn das KU-Team mit einem Anschauungs-Exemplar zum Gebrauch einer Bibellese einlädt und eine Sammelbestellung anbietet.

#### Bestelladressen:

- buch & musik, Buchhandlung und Verlag des ejw, Postfach 800930, 70509 Stuttgart, Haerberlinstraße 1-3; Telefon: 0711/9781-410; Mail: verlag@ejw-buch.de

### Bibel *Live* - Quizmeisterschaften

In einem Distrikt oder einem Bezirk kann z.B. im Rahmen eines gemeinsamen Konfi-Samstags ein Bibelquiz-Wettbewerb durchgeführt werden.

### Bibel *Live* in der Nachkonfirmandenarbeit

Bibel *Live* kann auch nach der Konfirmation als Grundlage für einen Bibelgesprächskreis für Nachkonfirmanden verwendet werden. Der Text wird gelesen, gemeinsam besprochen und dann anhand von den erklärenden Texten weiter behandelt.

## Bibeln, Bibelausstellung und viel mehr...

Die Württembergische Bibelgesellschaft (Balingenstraße 31, 70567 Stuttgart, Tel: 7181-253; wbg@dbg.de) bietet zum Thema Bibel und Bibellesen umfangreiche Unterstützung an (Beratung und Verkauf von Bibeln, Bibel-Erlebnis-Ausstellung...).

**Bibel *Live*** wird mit dem Erlös von bike for bibles im Sommer 2002 finanziert – diese Sponsoren-Rallye wird von der Württembergischen Bibelgesellschaft und dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg gemeinsam durchgeführt.

## Kontakte

Die Bibellese für Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Arbeitshilfe wurden von einem Projektteam konzipiert und erstellt. Zum Team gehören:

- Tina Arnold, verantwortlich für **JesusLive** und Journal;  
Redakteurin PUR, Bibellesebund  
**Adresse:** Postfach 1129  
51709 Marienheide  
Tel. 02264/7045  
pur@bibellesebund.de
- Roland Krause, verantwortlich für **TopTen** und Arbeitshilfe;  
Pfarrer in Hausen/Zaber, KU-Bezirksbeauftragter  
**Adresse:** Evangelisches Pfarramt Hausen/Z  
Neckarstr. 25  
74336 Brackenheim-Hausen  
Tel. 07135/12533  
EvKircheHausen-Z@web.de
- Hans Veit, verantwortlich für **It's my prayer** und Arbeitshilfe; Projektleitung;  
Referent für Konfirmandenarbeit, PTZ  
**Adresse:** Haus Birkach  
Grüninger Straße 25  
70599 Stuttgart  
Tel.: 0711/45804-58  
hans.veit@elk-wue.de.

Weitere **Bibel *Live*** und Arbeitshilfen zur Bibel-Lese-Tour können bestellt werden bei (bitte Bestellschein aus der Arbeitshilfe kopieren):

- buch & musik  
Haeberlinstraße 1-3  
70563 Stuttgart  
Telefon: 0711/9781-410  
Fax: 0711/9781-413  
E-Mail: buchhandlung@ejw-buch.de
- Württembergische Bibelgesellschaft  
Postfach 81 03 40  
70520 Stuttgart  
Telefon: 0711/7181-253  
Fax: 0711/7181-250  
E-Mail: wbg@dbg.de

## V. Anhang

### A. In der Bibel arbeiten

(nach einem Arbeitsblatt der Konfirmandenarbeit Hausen / Zaber)

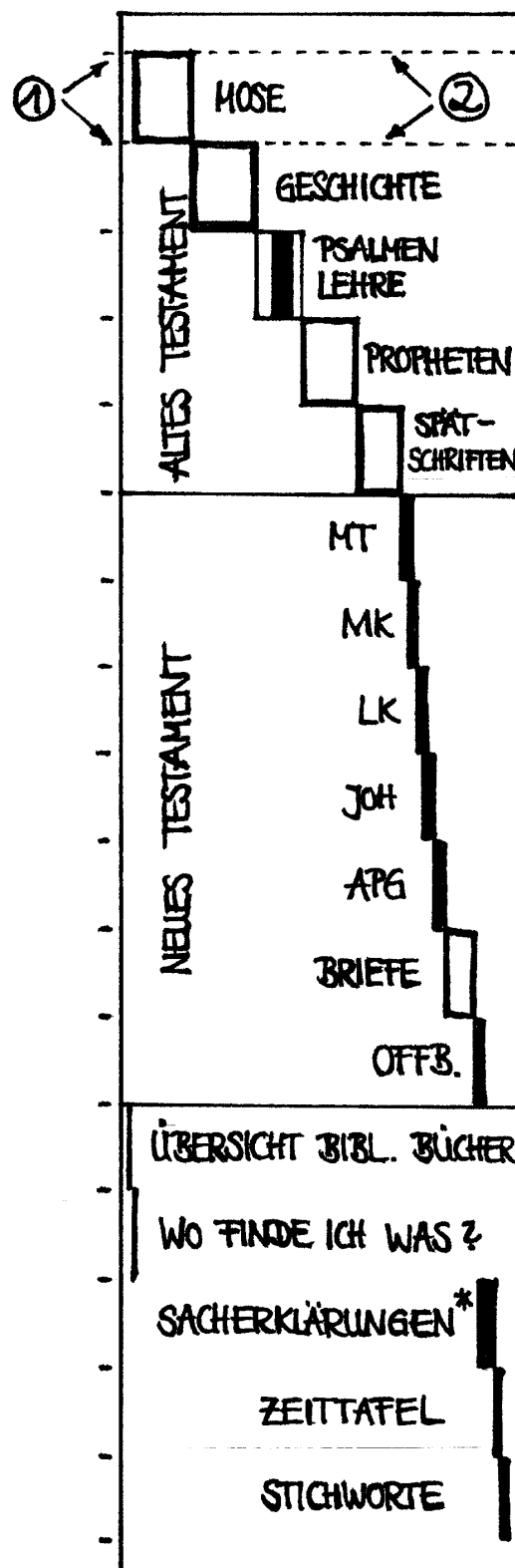
Das Bibelregister wird auf dem „BuchSchnitt“ (Gegenteil zum Buchrücken) aufgemalt. Die Skizze verdeutlicht, wie das Ergebnis aussieht.

In diesem Beispiel wurde die „Die gute Nachricht für Dich“ (Ausgabe 2.1998) verwendet.

Bereits bei der Herstellung dieses Bibelregisters erhalten die Jugendlichen einen ersten Überblick über die biblischen Bücher. Die Systematik hilft ihnen, die einzelnen Bücher zuzuordnen. Vor allem aber hilft das Bibelregister, die gesuchten Bibelstellen rascher zu finden.

Zeitraumen: möglichst eine Doppelstunde.  
Das Arbeitstempo ist erfahrungsgemäß sehr unterschiedlich.

Damit sich möglichst wenig Fehler einschleichen, sollte die nebenstehende Skizze zusammen mit der Arbeitsanweisung (vgl. die folgende Seite) jeder Konfirmandin und jedem Konfirmanden vorliegen.



## Wir stellen uns ein Bibelregister her

### Benötigtes Material:

Lineal, Bleistift, dünne Filzstifte, Faserschreiber, Anlegekarton (15 x 4,5 cm)

Bitte die einzelnen Arbeitsschritte in dieser Reihenfolge sorgfältig ausführen – dann klappt es.

### 1. Markierung

Erstes Blatt aufschlagen, mit Bleistift im **Abstand von 1 cm** einen kleinen **Markierungsstrich** an der Buchkante anbringen. Buchkante ist 18 cm lang. 17 cm (= 18 Striche) benötigen wir. Deshalb mit erstem **Markierungsstrich mit 0,5 cm Abstand vom Rand beginnen**.

### 2. Hilfslinien

Mit Hilfe des Anlegekartons ziehen wir jeweils an den Markierungsstrichen mit Bleistift **dünne Hilfslinien auf dem Buchschnitt**. Dazu Bibel auf den Tisch legen. So ausrichten, dass Buchblock gerade liegt.

### 3. Griff-Felder

Buch aufgeschlagen auf Tisch legen, Buchblock am besten zum Rücken hin etwas neigen. Anlegekarton unter die letzte Seite schieben (so vermeiden wir, dass zuviel Seiten markiert werden) und Buch bei erster Seite aufschlagen. (Am Beispiel Mose: Karton unter Seite 199 schieben, Buch bei Seite 3 aufschlagen.)

**Entlang der Hilfslinien nun das entsprechende Feld ausmalen** oder umrahmen.

Für jedes neue Buch (siehe Abbildung) **Feld jeweils um einen Markierungsstrich versetzen**.

Buch	Seite von	bis	Bemerkungen
Mose	3	199	<sup>1</sup> = keine zu dunkle Farben wählen, denn das Feld „Psalmen“ muss noch eingezeichnet werden <sup>2</sup> = als wichtigen Teil der Lehrbücher heben wir die Psalmen extra hervor (Feld grau unterlegt)
Geschichte	199	480	
Lehre <sup>1</sup>	481	637	
Psalmen <sup>2</sup>	511	596	
Propheten	638	880	
Spätschriften	883	1062	
Mt	3	45	
Mk	46	72	
Lk	73	118	
Joh	119	150	
Apg	151	193	
Briefe	194	323	
Offb	324	342	
Übersicht bibl. Bücher	6*	8*	* = die mit * gekennzeichneten Seiten direkt vor 1. Mose Die * im Text (Bibel) verweisen auf die Sacherklärungen (grauen Seiten) am Ende der Bibel
Wo find ich was?	9*	11*	
Sacherklärungen*	349	410	
Zeittafel	411	418	
Stichworte	419	436	

### 4. Trennlinien AT + NT

So wie auf der Skizze **jeweils nach AT und NT eine Trennlinie ziehen**.

### 5. Beschriftung

Beschriftung mit feinem schwarzen Stift vornehmen. Dazu **Bibel fest zusammendrücken**.

Bei Platzierung der Beschriftung sich am besten ans Vorbild der Skizze halten.

### 3. Hilfen zum praktischen Bibel lesen

(nach einer Anleitung zum Bibellesen der Konfirmandenarbeit Hausen / Zaber)

- **Wähl dir einen überschaubaren Abschnitt**

Nimm dir einen überschaubaren, nicht zu langen Abschnitt vor.

- **Rede mit Gott**

Gott möchte durch sein Wort mit dir reden. Du kannst darauf vertrauen, dass er dir etwas zu sagen hat. Er hört dein Gebet. Z.B. kannst du beten: „Lieber Gott, rede du jetzt zu mir und sage mir, was für mich wichtig ist.“

- **Lies laut**

Lies den Abschnitt einmal laut am Stück durch. Das hilft dir, nicht über Aussagen hinweg zu lesen.

- **Überlege**

- Wer redet hier? Zum wem wird gesprochen?
- Wer tut was? Was ereignet sich?
- Lässt sich der Text in Abschnitte einteilen (z.B. Handlungsorte, handelnde Personen, Themen...)?  
Wenn ja, dann mache die Abschnitte durch Striche im Text sichtbar.

- **Farben helfen dir zur Übersicht**

- **Markiere jeweils das Bedeutsame** (nicht einfach alles):

- blau = Personen
- grün = Verben / Tunwörter
- gelb = die wichtigsten Aussagen
- rot = Hauptaussage des ganzen Abschnitts

- **Markiere am Rand**

- ? = „Das verstehe ich nicht“
- ! = „Das gefällt mir! Das ist mir wichtig!“

(Wenn du etwas nicht verstehst oder einfach nachfragen möchtest, dann bring deine „Fragezeichen“ mit in den Konfis. Frage einfach! Wir sind dafür da!)

- **Stell die zentrale Frage**

- Was soll ich jetzt tun?
- Was spricht mir der Bibeltext zu?
- Zu was fordert er auf?
- Was soll ich im Alltag tun?
- Was sagt dieses Wort zu mir oder über mich?
- Rede mit Gott darüber:
- „Lieber Gott, das habe ich heute verstanden.
- Danke. Hilf mir, dass ich so leben kann.“

## B. Memorierstoff

Der in der Rahmenordnung als verpflichtend genannte Memorierstoff wurde in **Bibel Live** aufgenommen.

**TIPP:** Der Memorierstoff kann zu großen Teilen im Rahmen des Gottesdienstes und des liturgischen Beginns eingeübt werden. Es werden fast ausschließlich Texte auswendig gelernt, die im Gottesdienst ihren Platz haben.

### Die Taufe

- Jesus Christus spricht: Mir ist gegeben... (S. 24)
- So spricht Gott, der Herr: Fürchte dich nicht... (S. 79)

### Das Abendmahl

- Der Herr Jesus in der Nacht... (S. 16)
- Lobe den Herrn, meine Seele... (S. 60)

### Das Glaubensbekenntnis

- Ich glaube an Gott, den Vater... (S. 22)
- Herr, wie sind deine Werke so groß... (S. 87)
- Also hat Gott die Welt geliebt... (S. 13)
- Gott hat uns nicht gegeben den Geist... (S. 21)

### Das Gebet

- Vater unser... (S. 68)
- Bittet, so wird euch gegeben... (S. 69)
- Der Herr ist mein Hirte... (S. 38)
- Was ist das Gebet? Das Gebet ist... (S. 72)

### Die Gebote

- Die zehn Gebote (S. 83)
- Das Doppelgebot der Liebe (S. 17)
- Herr, dein Wort ist meines Fußes... (S. 26)
- Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist... (S. 82)



# BESTELLUNG

(bitte nichtzutreffende Bestell-Adresse deutlich streichen)

buch & musik  
Haeberlinstraße 1-3  
70563 Stuttgart

Fax: 0711/9781-413  
E-Mail: buchhandlung@ejw-buch.de

Württembergische Bibelgesellschaft

Postfach 81 03 40  
70520 Stuttgart

Fax: 0711/7181-250  
E-Mail: wbg@dbg.de

Name: _____	Vorname: _____
Kirchengemeinde: _____	
Straße/Nr.: _____	
PLZ/Ort: _____	
Tel.: _____	Fax: _____ E-Mail: _____

Hiermit bestelle ich auf Rechnung:

Anzahl	Artikel	Einzelpreis	Gesamtpreis
	10er-Pack <b>Bibel <i>Live</i></b> Bibel-Lese-Tour für Konfirmandinnen und Konfirmanden	€ 7,50	
	Arbeitshilfe zur Bibel-Lese-Tour	€ 2,50	
Summe			
Datum: _____		Unterschrift: _____	

### Unsere Lieferbedingungen:

- Wir liefern ab einem Bestellwert von 35,00 € portofrei.  
Bei Bestellungen unter diesem Wert berechnen wir maximal 3,90 €.
- Sollten die von Ihnen bestellte Ware nicht verfügbar sein,  
können wir die Bestellung leider nicht ausführen.
- In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten.
- Ihre Bestellung wird durch die Warenlieferung ausgeführt.
- Rechnung zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Warenlieferung.
- Wir gewähren ein 2-wöchiges Rückgaberecht gemäß dem Fernabsatzgesetz.

